

AUSGABE
02/2019
M Ä R Z



DAS OFFIZIELLE INFORMATIONSMAGAZIN DER

LANDESZAHNÄRZTEKAMMER FÜR OÖ

UNSERE ASSISTENTINNEN – PARTNER ODER PRELLBÖCKE?

indent
www.zahnaerztekammer.at

Die günstigste Finanzspritze für
den Start Ihrer Selbstständigkeit

HYPO PRAXIS-GRÜNDUNGSKREDIT

- Aktionskredit zur Praxisgründung
- Volumen bis 100.000 Euro
- Kondition variabel: ab 1,000 % p.a. mit einer Laufzeit bis zu 15 Jahren
- Kondition fix: 2,125 % p.a. mit einer Laufzeit von 10 Jahren
2,500 % p.a. mit einer Laufzeit von 15 Jahren
- Besonderheit: bis zu zwei Jahre tilgungsfrei
- Top-Beratung durch den Marktführer

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich beziehungsweise unter der Telefonnummer 0732 / 76 39-54452 und der E-Mail Adresse vertrieb@hypo-ooe.at.

HYPO
OBERÖSTERREICH

  www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.

Angebot gültig bis auf Widerruf. Stand: Jänner 2018

Dr. Bühler's Editorial

DAS ZAHNÄRZTLICHE TEAM



Ein gutes zahnärztliches Team zu haben, ist eine Gnade. Dieses unermessliche Geschenk weiß man allerdings erst zu schätzen, wenn etwas im Team nicht funktioniert.

Ein Reiz von außen also, etwas Neues, etwas Unbekanntes. Es soll vorkommen, dass Assistentinnen (Assistenten hatte ich bisher noch keinen)

aufgrund von Heirat, Schwangerschaft oder anderen „höheren Ereignissen“, das Team verlassen müssen.

Es soll auch vorkommen, dass man für die betreffende Dame Ersatz suchen muss. Eleganterweise hat man vorgesorgt und eine Mitarbeiterin „zu viel“, was zwar Kosten verursacht, aber auch Kopfweh vermeidet. Denn „zu viel“ gibt es eigentlich nicht! Heillos überbesetzt werden die wenigsten von uns sein und eine „halbe“ Assistentin zu viel ist besser als eine „halbe“ zu wenig, denn auch Krankenstände sollen vorkommen.

Wenn nun aber das Neue unvermeidlich ist und zwangsläufig etwas Neues auch unbekannt ist, dann ist Feuer am Dach! Die Aufregung unter den Damen groß und wenn tatsächlich Vorstellungsmappen eintrudeln, man es also „ernst meint“, kommen auch gleichzeitig die ersten Ideen von der Belegschaft wie man durch Umstrukturierung die vakante Stelle mit eigenen Ressourcen kompensieren könnte. Ich pflege einen sehr amikalen Ton in der Ordination und diese Gespräche versüßen mir mitunter den ganzen Tag, die Vorschläge sind auch ganz spannend und auch tatsächlich umsetzbar. Was allerdings das Unvermeidbare nicht vermeidbar macht.

Entweder ist es ein Übel unserer Zeit, dass man von sich immer im Superlativ spricht, oder meine Ansprüche sind zu hoch. Denn wenn in den Bewerbungen das Geschriebene mit der Realität nicht übereinstimmt, fühle ich mich gefoppt. Dann allerdings mache ich mir den Spaß, die potentielle Kandidatin zu einem Gespräch einzuladen, denn wenn meine Zeit vergeudet wird, dann darf ich das auch.

„Sie dürfen sich auf das Gespräch mit mir sehr freuen“, das tat ich dann, denn Auslandserfahrung „Griechenland, Türkei, Kroatien und Italien“ klang schon ziemlich verlockend, zumal ich über griechische und italienische Zahnheilkunde wenig weiß, türkische und kroatische sehe ich öfters.

Auch fließendes Englisch beeindruckt mich immer wieder, das meine reicht zwar für Konversationen, wurde aber im Lauf der Jahre von mir in die Kategorie „brauchbar“ zurückgestuft.

Wenn dann als Hobbies, anstatt der üblichen Pferde, Bücher, Mode oder ähnlichem, Deutsch, Mathematik und Englisch angeführt werden, dann kippe ich beinahe aus den Schuhen vor Ehrfurcht.

Im persönlichen Gespräch wurde ich von der Realität wieder eingeholt. Die „perfekte 15-Jährige“ aus der Generation „Ichling“ war nicht so perfekt. Die Auslandsaufenthalte dauerten jeweils eine Woche und beschränkten sich auf die Sommermonate, das fließende Englisch war ein Kauderwelsch von „sis“, „sät“ und „sä“, gefolgt von der Bitte das Bewerbungsgespräch doch auf Deutsch zu führen, da allerdings war der Dativ dem Genitiv sein Tod.

Mittlerweile bin ich dazu übergegangen, meine Damen in die Auswahl mit ein zu beziehen, die haben nämlich einen besseren Riecher!

INHALT

Aus dem Haus

Präsidentenbrief	5
Zahngesundheitsprojekt OÖ	7
FAQs zum Projekt individuelle Intensivbetreuung für Kinder mit hohem Kariesrisiko	8
Unsere Assistentinnen – Partner oder Prellböcke?	10

Tissot

Die Übertragung der Ordination an nahe Angehörige	12
---	----

Internes

Notdienste April – Mai 2019	14
-----------------------------------	----

Internes

Praxisvertreter	17
Fortbildungsprogramm 2019	18
Standesveränderungen und -meldungen	23
Schwarzes Brett	26

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

OÖ Zahnärztekammer
 Marienstraße 9, A-4020 Linz

Auflage: 750 Stk. + Belegexemplare

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:

Medieninhaber von „Indent“ ist die
 OÖ Zahnärztekammer, Präsident OMR
 Dr. Hans Schrangl, OÖ Zahnärztekammer,
 Marienstraße 9, A-4020 Linz.

„Indent“ ist das offizielle Informationsorgan
 der OÖ Zahnärztekammer für ihre Mitglieder.

Designkonzept / Satz:

Lunart Werbeagentur, 4020 Linz / www.lunart.at

Bildquellen:

Cover: buritora, LIGHTFIELD STUDIOS,
 Photographee.eu – stock.adobe.com
 S. 10: © Victoria M – stock.adobe.com
 S. 11: © Hanna – stock.adobe.com
 restl. Bilder: © OÖ Zahnärztekammer

Verlags- und Herstellungsort: 4020 Linz

Soweit in dieser Ausgabe der „Indent“
 personenbezogene Bezeichnungen nur in
 männlicher Form angeführt sind, beziehen
 sie sich auf Frauen und Männer in gleicher
 Weise. Alle Artikel geben die Meinung des
 Verfassers wieder und müssen sich nicht
 mit der Redaktion decken.

OMR Dr. Hans Schrangl

DER OBERÖSTERREICHISCHE WEG –
DURCH'S REDEN KUMMAN D'LEIT
ZAMM ...

In diesem Sinne versuchen wir, durch Kommunikation untereinander, mit den Vertragspartnern und den politischen Entscheidungsträgern Probleme zu lösen bzw. unterschiedliche Standpunkte zu klären.

In der Sitzung der Linzer Zahnärzte konnten wir in guter kollegialer Stimmung anstehende Diskussionspunkte abarbeiten. Kollegin Dr. Hißmayr und Kollege Dr. Tüchler präsentierten die Eckpunkte des Projekts „Intensivbetreuung für Kariesrisikokinder“ und erklärten die Bedeutung des Zahnpasses und des Zahnterminpasses. Dr. Gottfried beleuchtete nochmals die Notwendigkeit der verschlüsselten E-Mail-Kommunikation der Zahnärzte untereinander und mit Organisationen und Krankenhäusern. Der Koordinator des Abends, DDr. Klaus Wild, sprach die Problematik des kollegialen „Vernaderns“ an und riet qua seiner Funktion als gerichtlich beeideter Sachverständiger, von unnötigen Kommentaren über Vorbehandler Abstand zu nehmen.

Der Vorstand der Kammer konnte Anfang Februar ein Gespräch mit Frau LH-Stellvertreterin und

Gesundheits-Landesrätin Mag. Haberlander und Herrn Landessanitätsdirektor Dr. Palmisano in den Räumen der Kammer führen. Nach einer kurzen Führung durch unsere Kammerräumlichkeiten bedankten wir uns für die gute Zusammenarbeit im Projekt „Intensivbetreuung für Kariesrisikokinder“ – denn es ist auf eine Initiative von Kammer und Politik zurückzuführen, dass zahnärztliche Untersuchungen Eingang in die Mutter-Kind-Zuschussregelung des Landes OÖ finden konnten.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch die Bereitschaft der OÖ Gebietskrankenkasse hervorheben, die dieses Projekt von Anfang an unterstützt hat und bereit ist, für die Zahngesundheit unserer Kinder auch einen finanziellen Beitrag zu leisten.

Wenn auch die Standpunkte von Kammer und Kasse naturgemäß nicht immer gleich sind, versuchen wir dennoch, auf Augenhöhe und im gegenseitigen Respekt Lösungen für anstehende Probleme zu erarbeiten – das ist der oberösterreichische Weg – durch's Reden kumman d'Leit zamm.

Ihr
 OMR Dr. Hans Schrangl

MR Dr. Gottfried's Seitenblicke

SIGNATUR UND VERSCHLÜSSELUNG



Die Kommunikationsschienen des 21. Jahrhunderts wie E-Mails, SMS und Messengerdienste sind allesamt EDV-basiert. Unsere Informationsgesellschaft ist durch und durch quervernetzt. Es werden im großen Stil mehr oder weniger legal über alles und jeden Daten gesammelt, zusammengeführt, verkauft und am Ende des Tages zu Geld gemacht.

Als besonders kritisch bewertet werden Gesundheitsdaten, mit denen wir täglich zu tun haben. Aus diesem Grund schreibt uns das Gesundheits-telematikgesetz effektive und dem Stand der Technik entsprechende Datensicherheits- und Kontrollmaßnahmen vor, die unbefugte Dritte vom Zugriff auf Gesundheitsdaten und genetische Daten, und somit deren Kenntnisnahme ausschließen. Das Versenden einer unsignierten und unverschlüsselten E-Mail ist vergleichbar mit dem Versenden einer normalen Postkarte. Einerseits kann jeder mäßig begabte russische Troll sich einer beliebigen Identität bemächtigen und in dessen Namen Dinge veranlassen, die man wirklich nicht wissen will. Andererseits kann er eine auch jede von Ihnen versandte Mail problemlos abfangen und öffnen. Und glauben Sie mir, das sind keine obskuren Verschwörungstheorien eines paranoiden Standesvertreters, sondern es ist gelebte Realität.

Vor einigen Wochen bemächtigte sich ein Hacker der Mailadresse einer unserer Kammermitarbeiterinnen, um einige unserer Mitglieder zu Geldüberweisungen zu veranlassen. Noch Schlimmeres konnten die zeitgerecht greifenden Sicherheitsmaßnahmen einer benachbarten Landes-zahnärztekammer verhindern, als mit der gefakten E-Mailadresse des Kammerjuristen eine wirklich

große Geldsumme vom Kammerkonto wegtransferiert werden sollte.

Die Einführung von Sicherheitsfeatures in die EDV ist so gesehen kein Luxus, sondern gelebte Notwendigkeit. Die Zusammenarbeit zwischen konservierenden Zahnärzten, MKG-Chirurgen und Kieferorthopäden macht den interkollegialen Befundaustausch unumgänglich. Umso wichtiger, dass dies einfach und sicher geschieht. Derzeit besorgt sich jeder nach bestem Wissen und Gewissen eine elektronische Signatur und verschlüsselt im kleinen Kollegenkreis brav seine Mails, aber alles ist irgendwie umständlich und unbefriedigend. Die Krux mit der individuellen Verschlüsselung liegt, wie wir ja alle aus Erfahrung wissen, in der umständlichen Verwaltung der privaten und öffentlichen Schlüssel und der jährlich notwendigen Erneuerung der Zertifikate für die persönlichen Signaturen.

Um hier Abhilfe zu schaffen, werden Sie in nächster Zeit von uns eine Infomail mit allen wichtigen Facts und mit einem Anmeldeformular erhalten.

Sie haben somit die Möglichkeit, sich eine persönliche Signatur samt Mailadresse über die Landes-zahnärztekammer anzuschaffen, die alle verschickten E-Mails automatisch verschlüsselt, alle ankommenden verschlüsselten E-Mails entschlüsselt und durch eine intakte Signatur, Sie als Absender identifiziert.

Die anfallende erste Jahresgebühr von 75 Euro übernimmt die LZÄK OÖ für ihre Mitglieder. Bei der von uns erwünschten flächendeckenden Versorgung der Zahnärzteschaft mit diesem System gehören diese Probleme der Vergangenheit an. Bitte lassen Sie diese Gelegenheit nicht ungenutzt an Ihnen vorüberziehen.

Begriffsbestimmung:

Elektronische Signatur

Unter einer elektronischen Signatur versteht man mit elektronischen Informationen verknüpfte Daten, mit denen man den Unterzeichner bzw. Signaturersteller identifizieren und die Integrität der signierten elektronischen Informationen prüfen kann. In der Regel handelt es sich bei den elektronischen Informationen um elektronische Dokumente. Die elektronische Signatur erfüllt somit technisch gesehen den gleichen Zweck wie eine eigenhändige Unterschrift auf Papierdokumenten. Sie ist eine Umsetzung des elektronischen Identitätsnachweises.

E-Mail-Verschlüsselung wird verwendet, um vertrauliche Informationen so per E-Mail vom Absender zum Empfänger zu schicken, dass niemand außer Absender und Empfänger Zugang zu diesen Informationen bekommt.

Die E-Mail-Verschlüsselung geht oft einher mit der digitalen Signatur und wird in vielen Szenarien tatsächlich mit ihr kombiniert. Das Ziel einer digital signierten E-Mail ist es, Informationen so vom Absender zum Empfänger zu schicken, dass sie niemand unbemerkt auf dem Weg vom Absender zum Empfänger manipulieren kann. Die E-Mail-Signatur befriedigt das Bedürfnis nach Authentizität und Integrität.

MR Dr. Friedrich Tüchler

ZAHNGESUNDHEITSPROJEKT OÖ



Seit etwa zwei Jahren sind nunmehr auch Repräsentanten der OÖ Zahnärztekammer in der Plattform Zahngesundheit OÖ vertreten. Gemeinsam mit Vertretern des Landes OÖ, des Landesschulrates, der OÖ GKK, und Proges (ehemals PGA) beraten wir in regelmäßigen Abständen über die möglichen Maßnahmen zur Verbesserung der Zahngesundheit der Kinder in OÖ.

Je nach Altersgruppen werden verschiedenste Zugänge entwickelt, die Möglichkeiten aller Beteiligten und die voraussichtlichen Kosten abgeschätzt. Somit wurde in den letzten Jahren ein ganzer Katalog an Maßnahmen ausgearbeitet, der in den kommenden Jahren auch Schritt für Schritt im Rahmen der finanziellen Vorgaben umgesetzt werden soll.

Beginnend bei den Kindergarten-Pädagogen, über die Volks- und Mittelschullehrer, bis zu den Gesunden Gemeinden und Proges sollen möglichst viele Akteure eingebunden werden. Nicht zuletzt natürlich Ärzte und Zahnärzte.

Damit soll es gewährleistet werden, dass möglichst alle Altersstufen von den gesetzten Maßnahmen profitieren können. Lediglich die Zeit der Schwangerschaft und das Kleinkindesalter sind zumindest zahnmedizinisch noch nicht abgedeckt. Diese Phase sollte sich in der geplanten Neufassung des Mutter-Kind-Passes abbilden, sofern das auf Bundesebene auch so gesehen wird.

Eine bereits laufende Maßnahme ist das seit 1. Jänner 2019 neu strukturierte Kinderzahnprojekt. Das bereits bisher bestehende Programm wurde nun durch die Verknüpfung mit dem Mutter-Kind-Zuschuss des Landes gewaltig attraktiver. Durch den zusätzlichen finanziellen Anreiz für die Eltern erwarten wir uns eine sehr deutliche Steigerung der Annahme und dadurch eine messbare Verbesserung der Zahngesundheit unserer Kinder. Für das Zustandekommen dieses in ganz Österreich einmaligen Modells gebührt den Beteiligten der OÖ GKK (Mag. Franz Kiesl) und des Landes OÖ (LH Stv. Mag. Christine Haberlander, Landessanitätsdirektor Dr. Georg Palmisano) ein großes Dankeschön. Nun liegt es auch an uns, dieses zukunftsweisende Projekt entsprechend umzusetzen.

Mag. Petra Eigruber

FAQs ZUM PROJEKT "INDIVIDUELLE INTENSIVBETREUUNG FÜR KINDER MIT HOHEM KARIESRISIKO"



Im Dezember vergangenen Jahres wurden Sie in einem gemeinsamen Rundschreiben von Kammer und OÖ Gebietskrankenkasse über Neuerungen im Projekt „Individuelle Intensivbetreuung für Kinder mit hohem Kariesrisiko“ informiert. Auch in den jüngsten

beiden Indent-Ausgaben haben wir über die Projektnews berichtet. Das Büro der Kammer wurde seit Jahresbeginn immer wieder mit Fragen zu diesem Projekt konfrontiert. Die häufigsten Fragen haben wir gesammelt und möchten die Antworten dazu im folgenden Beitrag darstellen.

Gelten die Leistungen nur für Kinder in Oberösterreich oder auch für Versicherte aus anderen Bundesländern?

Grundsätzlich ist dieses Projekt auf Oberösterreich beschränkt. Die Leistungen aus diesem Projekt stehen also nur Kindern zur Verfügung, die in Oberösterreich versichert sind. An diesem Projekt nehmen alle OÖ Versicherungsträger und die OÖ Krankenfürsorgen teil. In den Grenzgebieten wurden aber Vereinbarungen mit den angrenzenden Gebietskrankenkasse getroffen, sodass auch diese Kinder am Projekt teilnehmen können.

Um den Mutter-Kind-Zuschuss des Landes lukrieren zu können, muss das betroffene Kind in Oberösterreich wohnhaft sein.

Was ist der seit 1. Jänner eingeführte neue Zahn-Terminpass?

Der Zahn-Terminpass enthält ausschließlich Informationen und Tipps zur Zahngesundheit sowie

einen Terminkalender und eine Übersicht über den Zahnstatus. Der Zahn-Terminpass enthält – im Gegensatz zum Zahnpass – keine Gutscheine und soll an Kinder ohne erhöhtes Kariesrisiko ausgegeben werden, und zwar im Rahmen der Grunduntersuchung für den Mutter-Kind-Zuschuss. Der Zahn-Terminpass soll die Eltern unterstützen und die Compliance verstärken.

Was genau ist neu am Projekt?

Die wesentlichste Neuerung im Projekt ist die Koppelung des Mutter-Kind-Zuschusses des Landes OÖ an zahnärztliche Untersuchungen. Damit wurde ein finanzieller Anreiz geschaffen, Kinder vermehrt zahnärztlich untersuchen zu lassen.

Das Vorsorgeheft für den Mutter-Kind-Zuschuss wird den Eltern von Allgemeinmedizinern oder Kinderärzten übergeben. Bei termingerechter Durchführung aller im Mutter-Kind-Pass vorgesehenen Untersuchungen und Impfungen sowie der – jetzt neuen – zahnärztlichen Grunduntersuchungen erhalten Eltern (Wohnsitz in OÖ) vom Land OÖ einen Mutter-Kind-Zuschuss in Höhe von € 375,-, wenn die Untersuchungen ärztlich bestätigt wurden. Dieser Betrag wird in drei Teilen ausbezahlt; die zahnärztlichen Untersuchungen sind für die zweite und dritte Teilzahlung relevant und finden für die zweite Teilzahlung zwischen dem 5. und 6. Geburtstag des Kindes statt und für die dritte Teilzahlung zwischen dem 8. und 9. Geburtstag.

Wo bekomme ich Zahnpässe und Zahnterminpässe?

Beide Pässe können online (maximal 20 Stück) bestellt werden unter: www.oogkk.at/zahnpass > Informationen für Zahnärzte

Bitte beachten Sie, dass der Zahnpass an Kinder zwischen dem 5. und dem 14. Lebensjahr ausgegeben werden kann – der Zahnterminpass ist an Kinder bis zum 6. Lebensjahr auszugeben!

Welche Leistungen gibt es jetzt in diesem Projekt?

Allgemeine Informationen zum Zahnpass sowie Änderungen ab 1.1.2019 / aus Anlage 1 (Rundschreiben 1758 / Dezember 2018)

Positionsnummer	Alter Kind	Maßnahme	Leistungserbringer	Tarif
GF1	5. bis 14. Geburtstag	Zahnmedizinische Begutachtung eines Kindes mit erhöhtem Kariesrisiko inkl. Dokumentation und Ausgabe Zahnpass – ohne Bezug zum Mutter-Kind-Zuschuss (d.h., außerhalb der Altersklassen für die Grunduntersuchungen bzw. wenn Eltern den Mutter-Kind-Zuschuss nicht in Anspruch nehmen wollen)	Zahnärztin / Zahnarzt	€ 15,- / Kind
GF1A oder	5. bis 6. Geburtstag	GU MKZ 5TP Grunduntersuchung für Mutter-Kind-Zuschuss zwischen 5. und 6. Geburtstag, kein erhöhtes Kariesrisiko , Ausgabe Zahn-Terminpass, Erfassung Score und Bestätigung/Stempel in Vorsorgeheft wenn Zähne kariesfrei und saniert		€ 15,- / Kind
GF1B	5. bis 6. Geburtstag	GU MKZ 5ZP Grunduntersuchung für Mutter-Kind-Zuschuss zwischen 5. und 6. Geburtstag, erhöhtes Kariesrisiko, Ausgabe Zahnpass, Erfassung Score und Bestätigung/Stempel in Vorsorgeheft wenn Zähne kariesfrei und saniert		€ 15,- / Kind
GF1C oder	8. bis 9. Geburtstag	GU MKZ 8TP Grunduntersuchung für Mutter-Kind-Zuschuss zwischen 8. und 9. Geburtstag, kein erhöhtes Kariesrisiko , Ausgabe Zahn-Terminpass, Erfassung Score und Bestätigung/Stempel in Vorsorgeheft wenn Zähne kariesfrei und saniert		€ 15,- / Kind
GF1D	8. bis 9. Geburtstag	GU MKZ 8ZP Grunduntersuchung für Mutter-Kind-Zuschuss zwischen 8. und 9. Geburtstag, wenn Zähne kariesfrei und saniert erhöhtes Kariesrisiko, Ausgabe Zahnpass, Erfassung Score und Bestätigung/Stempel in Vorsorgeheft wenn Zähne kariesfrei und saniert		€ 15,- / Kind
GF2	5. bis 14. Geburtstag	Individuelles Zahnputztraining	Prophylaxeassistentin	€ 34,74 / Kind
GF3	5. bis 14. Geburtstag	Fluoridierung des Gebisses	Zahnärztin / Zahnarzt bzw. Prophylaxeassistentin unter Aufsicht eines Zahnarztes / einer Zahnärztin	€ 6,50 / Kind
GF4	5. bis 14. Geburtstag	Fissurenversiegelung eines Mahlzahnes (6er und 7er Zähne) - nur an kariesfreien Zähnen	Zahnärztin / Zahnarzt	€ 26,40 / Zahn
GF5	5. bis 14. Geburtstag	Professionelle Zahnreinigung inkl. individuelles Zahnputztraining	Prophylaxeassistentin	€ 51,28 / Kind

Welche Leistungserbringer können am Projekt teilnehmen und ist die Teilnahme verpflichtend?

Am Projekt können alle in Oberösterreich niedergelassenen Zahnärzte – egal ob mit oder ohne Kassenvertrag – teilnehmen. Eine Verpflichtung zur Teilnahme besteht nicht, wenngleich möglichst viele Zahnärztinnen und Zahnärzte teilnehmen sollten.

Damit können die Zahnpässe und Zahnterminpässe von allen niedergelassenen Zahnärzten – ausgenommen Kieferorthopäden – ausgegeben werden.

Was ist bei der Bestätigung im Vorsorgeheft für den Mutter-Kind-Zuschuss zu beachten?

Wichtig sind die Zeitpunkte der Grunduntersuchung. Die erste Untersuchung findet zwischen dem 5. und dem 6. Geburtstag des Kindes statt und

die zweite zwischen dem 8. und dem 9. Geburtstag. Bei Kindern mit erhöhtem Kariesrisiko ist der Stempel im Vorsorgeheft erst dann anzubringen, wenn das Kind saniert ist (und nicht schon bei absolvierter Grunduntersuchung). Bitte denken Sie daran, dass diesem Kind auch ein Zahnpass auszuhändigen ist!

Nur wenn das Kind kariesfrei ist, genügt für die Bestätigung im Vorsorgeheft die durchgeführte Grunduntersuchung. Diese Kinder erhalten dann den Zahn-Terminpass.

Wir müssen Sie in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass in den Vorsorgeheften des Landes OÖ ein Druckfehler passiert ist: dort ist bei der ersten Grunduntersuchung fälschlicherweise angegeben, dass die Absolvierung der Untersuchung für das Anbringen des Stempels jedenfalls ausreichend ist – das ist jedoch nicht der Fall: bitte bringen Sie auch dort den Stempel erst an, wenn das Kind saniert ist (natürlich nur bei Kindern mit erhöhtem Kariesrisiko)!

Inwieweit können die „GF-Positionen“ aus diesem Projekt neben den Positionen der Honorarordnung verrechnet werden?

Die Pos. 1 (Beratung) ist im zeitlichen Zusammenhang (innerhalb von 6 Monaten) mit den Positionen GF1 sowie GF1A – GF1D nicht verrechenbar.

Folgende Gutscheineleistungen aus dem Zahnpass dürfen nicht mit der Pos. 65 (Mundhygiene) am selben Tag abgerechnet werden, da diese Gutscheineleistungen vom Leistungsumfang der Mundhygiene umfasst sind:

- GF2: Zahnputztraining
- GF3: Fluoridierung
- GF5: Mundhygiene.

Es ist allerdings möglich, für denselben Patienten (wenn es sich um ein Karies-Hochrisiko-Kind handelt) zwei Mal Mundhygiene zu erbringen und zu verrechnen: einmal die Pos. 65 und einmal die Pos. GF5 aus dem Zahnpass – allerdings nicht am selben Tag!

Wo finde ich Informationen im Netz zu diesem Projekt?

Informationen finden Sie auf der Homepage der OÖ Gebietskrankenkasse unter: www.oegkk.at/zahnpass und

zum Vorsorgeheft auf der Homepage des Landes OÖ unter: www.land-oberoesterreich.gv.at
 > Service
 > Förderungen
 > Gesellschaft und Soziales
 > Mutter-Kind-Zuschuss



Dr. Petra Hißmayr

UNSERE ASSISTENTINNEN – PARTNER ODER PRELLBÖCKE?



Die Turbulenzen in meinem Bezirk hören nicht auf. Kaum ist der eine Zahnarzt aus Ternberg aus den Schlagzeilen verschwunden, muss erneut die Polizei gegen einen anderen Zahnarzt vorgehen.

Nach einer verbalen Auseinandersetzung zwischen einer Assistentin und dem Zahnarzt, der Widerspruch von einer Frau offensichtlich nicht gewöhnt ist, leert er wutentbrannt den gesamten Ordinationsmüll auf den Boden und zertrampelt diesen, weil er der Meinung ist, dass die Assistentin volle Kapseln eines GIZ-Füllungsmaterials weggeworfen habe. Verstört will die Beschuldigte den Raum verlassen, wird jedoch von ihrem Chef an den Haaren zurückgezogen und geht zu Boden. Polizei und Arbeiterkammer werden eingeschaltet. Der Arzt kündigt seinerseits umgehend die Damen und meldet sie sofort von der berufsbegleitenden Schule ab. Von seinem Anwalt bekommt er noch den Tipp, dass er den tätlichen Übergriff mit Diebstahl rechtfertigen soll. Eine unerhörte Unterstellung, die die berufliche Zukunft eines motivierten jungen Menschen zerstören könnte.

In einer anderen Praxis in meinem Bezirk landen auf dem Tisch im Sozialraum Analgetika und Viagra des Ordinationsinhabers. Sollen minderjährige Assistentinnen damit provoziert werden?

Haben wir ein solches Vorgehen wirklich notwendig?

In diesem Fall gibt es nur Verlierer. Die Assistentinnen haben ihren Ausbildungsplatz in der Schule, den Arbeitsplatz und das Vertrauen auf menschenwürdigen Umgang verloren und der Zahnarzt steht ohne Assistentinnen in seiner Ordination und muss mit einem gerichtlichen Nachspiel rechnen.

Diese Beispiele sind aber nur die Spitze des Eisberges, unter Wasser brodelt es leider ordentlich: Da werden erbrachte Stunden nicht angerechnet, Ausbildungskosten rückverrechnet, die Fahrt zur Schule nicht als Dienstzeit geschrieben, etc. etc... - Die Position als Chef wird hier augenscheinlich ausgenutzt – daher muss ich nochmals die Frage stellen: Haben wir dieses Vorgehen wirklich notwendig?

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir sind in einer Symbiose mit unseren Angestellten, und selbstverständlich müssen die Menschenrechte auch in den vier Wänden unserer Ordinationen gewahrt bleiben!



Vertrauenskanzlei der Landes Zahnärztekammer Oberösterreich

Schnelle, effiziente, individuelle und qualitativ hochwertige Erledigung

Kompetente Rechtsvertretung von ZahnärztInnen

**ANWALTSSOCIETÄT
SATTLEGER | DORNINGER | STEINER & PARTNER
LINZ WIEN**

LINZ
Atrium City Center, Harrachstraße 6, 4020 Linz, Austria
Tel.: +43 732 65 70 70-0, Fax: +43 732 65 70 70-65
E-Mail: linz@anwaltssoeietae.at

WIEN
Opernring 7, 1010 Wien, Austria
Tel.: +43 1 58 10 399-0, Fax: +43 1 58 10 399-100
E-Mail: wien@anwaltssoeietae.at

www.anwaltssoeietae.at

RECHTSANWÄLTE

Dr. Winfried Sattlegger
 Dr. Klaus Dorninger
 Dr. Klaus Steiner
 Mag. Klaus Renner
 Mag. Roland Zimmerhansl
 Dr. Peter Huemer
 Mag. Florian Obermayr
 Dr. Gernot Sattlegger
 Mag. Manfred Arthofer
 Mag. Dieter Wächter
 Mag. Vladimír Toma
 Dr. Günter Tews*

*angestellter Rechtsanwalt

Steinerundpartner.at

Tissot

DIE ÜBERTRAGUNG DER ORDINATION AN NAHE ANGEHÖRIGE



Zahlreiche Betriebsübertragungen zahnärztlicher Ordinationen in Österreich finden innerhalb der Familie statt und werden aufgrund bevorstehender Pensionsantritte, aus wirtschaftlichen

Gründen oder aus nicht vorhersehbaren Ereignissen begründet. Die häufigste Form einer Ordinationsübertragung an ein Familienmitglied erfolgt dabei mittels Schenkung. Der nachfolgende Beitrag fasst zusammen, wie Übergaben innerhalb der Familie steuerlich optimal gestaltet werden können.

Unentgeltliche Übertragung – Schenkung

Unter einer Schenkung wird die unentgeltliche Übertragung einer Ordination verstanden. Unentgeltlich bedeutet, dass im Zusammenhang mit der Übergabe der Ordination keine Gegenleistung bzw. kein Kaufpreis, vereinbart wird. Dies ist auch bei der Übergabe durch Erbfolge der Fall. Eine geringe Gegenleistung, die nicht mehr als 50% des Ordinationswertes beträgt, gilt für ertragsteuerliche Zwecke ebenfalls als unentgeltlich.

Wird nun eine Ordination unentgeltlich übertragen, hat der Übergeber (Senior-Zahnarzt) keinen Veräußerungsgewinn zu besteuern. Der Übernehmer (Junior-Zahnarzt) hat die steuerlichen Buchwerte

der übernommenen Ordination fortzuführen. Die Schenkung einer Ordination löst gegebenenfalls eine Meldepflicht beim zuständigen Finanzamt aus. Dies ist etwa dann der Fall, wenn die Ordination bspw. vom Senior-Zahnarzt an einen Nachkommen unentgeltlich übertragen wird und der Wert der Ordination mehr als EUR 50.000,00 beträgt. Wir empfehlen im Falle von unentgeltlichen Ordinationsschenkungen jedenfalls mit Ihrem Steuerberater Rücksprache zu halten, da vor allem im Zusammenhang mit der Wertermittlung der Ordination und der vorzunehmenden Schenkungsmeldung im jeweiligen Ausgangsfall Besonderheiten zu berücksichtigen sein können.

Wird im Zuge einer Ordinationsschenkungen auch ein Grundstück das Ordinationsgebäude übertragen, unterliegt diese Übertragung trotz Unentgeltlichkeit der Grunderwerbsteuer. Dabei berechnet sich die Steuer auf Basis des sogenannten Grundstückswertes, der von Seiten des Steuerberaters ermittelt werden kann. Die Grunderwerbsteuer selbst wird nach folgendem Stufentarif ermittelt:

- die ersten EUR 250.000,00 unterliegen einem Steuersatz von 0,5%,
- die nächsten EUR 150.000,00 werden mit 2% und
- die über EUR 400.000,00 hinausgehenden Beträge werden mit 3,5% des Grundstückswertes besteuert.

Beispiel: im Rahmen einer Ordinationsschenkungen wird die Ordinationsliegenschaft übertragen. Der vom Steuerberater ermittelte Grundstückswert beträgt EUR 450.000,00. Für die Übertragung fällt daher Grunderwerbsteuer iHv EUR 6.000,00 (= 250.000,00 x 0,5% + 150.000,00 x 2% + 50.000,00 x 3,5%) an.

Bleibt das unentgeltlich übertragene Grundstück im Betriebsvermögen des übernehmenden Zahnarztes (Junior-Zahnarzt) und dient es zur Erzielung von Einkünften aus zahnärztlicher Tätigkeit, so kann diese Grundstücksübertragung unter bestimmten Voraussetzungen sogar von der Grunderwerbsteuer befreit werden.

Die Eintragung der geschenkten Liegenschaft in das Grundbuch löst darüber hinaus eine gerichtliche Eintragungsgebühr aus; diese beträgt bei Schenkungen innerhalb der Familie grundsätzlich 1,1% des dreifachen Einheitswertes der übertragenen Liegenschaft.

Kann eine Veräußerung eine optimalere Alternative zur Schenkung darstellen?

Neben der unentgeltlichen Übertragung einer Ordination, besteht auch die Möglichkeit, diese gegen Entgelt zu veräußern. Dabei hat der übergebende Zahnarzt den steuerlichen Veräußerungsgewinn zu ermitteln und entsprechend zu besteuern. Um eine geballte Steuerbelastung im Jahr der Betriebsveräußerung zu vermeiden, werden von Gesetzes wegen mehrere Steuerbegünstigungen vorgesehen, deren Inanspruchnahme an unterschiedliche Voraussetzungen geknüpft ist.

Die in vielen Fällen optimalste Begünstigung ist die Besteuerung des Veräußerungsgewinnes mit dem sogenannten „halben Durchschnittssteuersatz“. Beträgt der anwendbare Steuersatz eines Zahnarztes beispielsweise rund 50%, bedeutet die Anwendbarkeit des halben Durchschnittssteuersatzes, dass der Veräußerungsgewinn (nicht aber der laufende Jahresgewinn) mit rund 25 % besteuert wird. Anwendbar ist die Erleichterungsbestimmung etwa im Falle des Eintritts der Erwerbsunfähigkeit oder wenn der übergebende Zahnarzt das 60. Lebensjahr vollendet und seine Erwerbstätigkeit einstellt.

Zudem muss seit der Ordinationseröffnung oder dem letzten entgeltlichen Erwerbsvorgang ein Zeitraum von sieben Jahren verstrichen sein. Alternativ zur Beantragung des Hälftesteuersatzes kann der Steuerpflichtige den Veräußerungsgewinn auch über drei Jahre verteilt besteuern oder einen pauschalen

Freibetrag iHv. EUR 7.300,00 geltend machen (sofern die diesbezüglichen Voraussetzungen erfüllt werden).

Auf Seiten des Ordinationserwerbers kann ein aus dem Kauf entstandener Firmenwert (= Differenz zwischen dem Wert der übernommenen Wirtschaftsgüter und dem Kaufpreis) grundsätzlich über fünf Jahre verteilt abgeschrieben werden. Dadurch reduziert sich die steuerliche Bemessungsgrundlage des Ordinationsnachfolgers. Die auf diese Weise lukrierte Steuerersparnis beläuft sich auf bis zu 50% des vereinbarten Ordinationskaufpreises. Eine steuerliche Optimal-Situation wird somit oftmals dann erreicht, wenn

- auf Ebene des übertragenden Senior-Zahnarztes (bei Erfüllung der dafür relevanten Voraussetzungen) der Veräußerungsgewinn mit rd. 25% besteuert werden kann und
- auf Ebene des übernehmenden Junior-Zahnarztes durch die steuerliche Abschreibung eine Steuerersparnis von bis zu 50% des Kaufpreises bewirkt wird.

Innerhalb der Familie kann dadurch eine echte Steuerersparnis von bis zu 25% des vereinbarten Kaufpreises herbeigeführt werden.

Wird im Rahmen einer Ordinationsveräußerung auch ein Grundstück (bspw. das Ordinationsgebäude) entgeltlich mitübertragen, unterliegt dieser Vorgang der Grunderwerbsteuer. Als Steuerbemessungsgrundlage dient grundsätzlich der (fremdübliche) Kaufpreis, mindestens jedoch der oben bereits erwähnte Grundstückswert. Anders als bei der Ordinationsschenkungen ermittelt sich die Grunderwerbsteuer jedoch nicht nach dem Stufentarif; vielmehr beträgt diese einheitlich 3,5 % des Kaufpreises bzw. – falls der oben angeführte Grundstückswert höher ist – 3,5% des Grundstückswertes. Darüber hinaus fällt weiters die Eintragungsgebühr in Höhe von 1,1% des vereinbarten (fremdüblichen) Kaufpreises an.

Um festzustellen, ob eine entgeltliche Übertragung der Ordination im Ergebnis die optimalere Alternative zur Schenkung darstellt, sollte aufgrund der unterschiedlichen Einflussfaktoren und Gestaltungsmöglichkeiten eine auf den jeweiligen Einzelfall zugeschnittene Gesamtbetrachtung durchgeführt werden. Zu beachten ist, dass insbesondere bei entgeltlicher Übertragung von Ordinationen im Rahmen der Vertragserrichtung eine Vielzahl steuerlicher Besonderheiten zu berücksichtigen ist, weshalb die Ordinationsübergabe jedenfalls von einem Wirtschaftstreuhänder mit einschlägiger Branchenerfahrung steuerlich begleitet werden sollte.

Ihr Vorteil ist unser gemeinsamer Erfolg

Spezielle Steuerberatung für Zahnärzte
Sonderberatung: Ordinationsgründung, Ordinationsnachfolge, Gruppenpraxen

TISSOT steuerberatung

Steuerberater der Landeszahnärztekammer OÖ
A-4020 Linz, Promenade 17, Tel +43.732.781485-0, office@tissot-stb.at, www.tissot-stb.at

Notdienste APRIL 2019

Datum	Braunau	Gmunden	Eferding/Grieskirchen	Kirchdorf	Ried/Schärding	Steyr	Vöcklabruck	Wels
06.04.19	Dr. Feldbacher Gerald	DDr. Födinger Michael				MR Dr. Lechner Helmut	Dr. Haslinger Gerald	OA Dr. Mostegel Christoph
07.04.19	Dr. Feldbacher Gerald	DDr. Födinger Michael	Dr. Anzengruber Hermann	Dr. Czajlik Laszlo	Dr. Hammel Thomas	MR Dr. Lechner Helmut	Dr. Haslinger Gerald	OA Dr. Mostegel Christoph
13.04.19	Dr. Keiling Helge	Dr. Kitzmantel Christian				Dr. Frey Gerald	Dr. Krichbaum Andreas	ZÄ Sabatakakis Sigrid
14.04.19	Dr. Keiling Helge	Dr. Kitzmantel Christian	Dr. Mlynek Grazyna Anna	Dr. Kohler Robert	DDr. Huber Klaus	Dr. Frey Gerald	Dr. Krichbaum Andreas	ZÄ Sabatakakis Sigrid
20.04.19	Dr. Kaltenhauser Arno	Dr. Hoscher Sebastian			Dr. Schneeberger Stefan	Dr. Simon Lórant	Dr. Patat Pal	Dr. Schlecht Wolfgang
21.04.19	Dr. Kaltenhauser Arno	Dr. Hoscher Sebastian	Dr. Reinhart Heinrich	Dr. Koppelhuber Helmut	Dr. Schneeberger Stefan	Dr. Simon Lórant	Dr. Patat Pal	Dr. Schlecht Wolfgang
22.04.19	Dr. Kraut Carmen	Dr. Hoscher Sebastian	Dr. Reinhart Jutta	Dr. Leithner Christian	Dr. Schneeberger Stefan	Dr. Simon Lórant	Dr. Patat Pal	Dr. Schlecht Wolfgang
27.04.19	Dr. Kurz Caroline	Dr. Grafinger Franz				ZÄ Priester Maria	ZÄ Weberberger Uta	MR Dr. Schmidinger Thomas
28.04.19	Dr. Kurz Caroline	Dr. Grafinger Franz	Dr. Reinhart Jutta	Dr. Kohler Robert	Dr. Kößl Eva	ZÄ Priester Maria	ZÄ Weberberger Uta	MR Dr. Schmidinger Thomas

Notdienste MAI 2019

Datum	Braunau	Gmunden	Eferding/Grieskirchen	Kirchdorf	Ried/Schärding	Steyr	Vöcklabruck	Wels
01.05.19	Dr. Oberndorfer Ernst	DDr. Lahner Christoph	ZA Krenn Michael	Dr. Czajlik Laszlo	Dr. Lehner Oskar	Dr. Grabherr Isabella	Dr. Geist Helmut	Dr. Schmidinger Stefan
04.05.19	Dr. Steckenbauer Roger	Dr. Traby Helmuth				Dr. Held Ulrich	Dr. Hadinger Karin	Dr. Matouk Petra
05.05.19	Dr. Steckenbauer Roger	Dr. Traby Helmuth	MR Dr. Pflug Reinhard	Dr. Pramhofer Friedrich	Dr. Azzam Abdel Rahman	Dr. Held Ulrich	Dr. Hadinger Karin	Dr. Matouk Petra
11.05.19	Dr. Stigler Hermann	DDr. Ellmayer Jürgen				Dr. Marszycki Christoph	Dr. Grubinger Johann	Dr. Schwarz Erwin Christian
12.05.19	Dr. Stigler Hermann	DDr. Ellmayer Jürgen	Dr. Hehenberger Josef	Dr. Pramhofer Irina Angelica	Dr. Freudenthaler Annemarie-Manuela	Dr. Marszycki Christoph	Dr. Grubinger Johann	Dr. Schwarz Erwin Christian
18.05.19	DDr. Tuli Tarkan	DDr. Krenmayr Wolfgang				Dr. Mayr Roswitha	Dr. Pöstinger Erich	DDr. Six Florian
19.05.19	DDr. Tuli Tarkan	DDr. Krenmayr Wolfgang	Dr. Holzhammer Hermann	Dr. Weber Beate	Dr. Leitner Herbert Franz	Dr. Mayr Roswitha	Dr. Pöstinger Erich	DDr. Six Florian
25.05.19	Dr. Armingier Peter	Dr. Heschl Marja				Dr. Hißmayr Petra	Dr. Brand-Bloier Ulrike	DDr. Thaler Herfried
26.05.19	Dr. Armingier Peter	Dr. Heschl Marja	Dr. Letsch Gerald	Dr. Berger Renate	DDr. Loewe Claudia-Maria	Dr. Hißmayr Petra	Dr. Brand-Bloier Ulrike	DDr. Thaler Herfried
30.05.19	Dr. Gann Thomas	Dr. Steglegger Andreas	Dr. Mayr Ernst	Dr. Berger Ulla	Dr. Mairinger Petra	DDr. Mayerweg Xenia	Dr. Kepplinger Robert	Dr. Maier Harald

NOTDIENSTE

ÄNDERUNGEN NACH
REDAKTIONSSCHLUSS
FINDEN SIE AUF

WWW.ZAHNAERZTEKAMMER.AT

NOTDIENSTE

NDZ



ZAHNÄRZTLICHES NOTDIENSTZENTRUM LINZ

Zahnschmerzen ...
ausgerechnet abends
oder am Wochenende!



Das Zahnärztliche Notdienstzentrum ist eine Serviceeinrichtung der Landes Zahnärztekammer Oberösterreich.

Im NDZ der Landes Zahnärztekammer OÖ im UKH Linz werden Schmerz- bzw. Notfallpatienten außerhalb der Öffnungszeiten zahnärztlicher Ordinationen behandelt.

Inhaber einer E-Card können im zahnärztlichen Notdienstzentrum Kassenleistungen ohne weitere Kosten in Anspruch nehmen!

Unsere Öffnungszeiten sind: Montag bis Sonntag: 20-24 Uhr
Zusätzlich an Samstagen, Sonn- und Feiertagen: 8-14 Uhr
E-Mail: office@notdienstzentrum.at

www.notdienstzentrum.at

Internes

PRAXISVERTRETER

Wohnsitz Zahnärzte:

Dr. Kristin Grimm
Tel.: 0660/4806794

Dr. Lucia Weber
Wels, Wels Land
lucia.H@gmx.at
Tel.: 0676/3752446

DDr. Julia Sigl
juliasigl@gmx.at, Raum OÖ
Tel.: 0664/4414353

Mag. Dr. Anna Wolfsegger
Raum Wels und Umgebung
Tel.: 0664/1303559

Dr. Shohreh Monem
shomon74@yahoo.com
Tel.: 0664 / 75027758

Dr. Roland Nöhammer
Raum OÖ
rolandn1011@gmail.com
Tel.: 0681/84153784

Dr. Maria Klein
Mariaklein86@yahoo.com
0676/9766342

Dr. Kutaiba Tawfik Yousif
TEL. : 067762394327
Kuttident@gmail.com

Niedergelassene Zahnärzte:

Dr. Lavinia Krenmayr
Vertretung in ganz OÖ
lavibucur@gmx.at
Tel.: 0650/7771188

Dr. Wissam Challah
Linz Stadt und Linz Land
Tel.: 0676/9611764

Dr. Andreas Leiner
andreas.leiner@gmx.at
Tel.: 0699/19898800

Angestellte Zahnärzte:

Dr. Christoph Kronsteiner
Großraum Linz und Umgebung
christoph.kronsteiner@gmx.at
Tel.: 0664/4030073

Dr. Elisabeth Stadlbauer
Tel: 0676/6334255

Dr. Joanna Berecki
Linz und Linz Umgebung
j_berecki@hotmail.com
Tel.: 0676/6902557

Dr. Coniosi Florentina
paul.florentina@yahoo.com
Tel: 0699/17049299

Dr. Florentina Barsa
Wels Stadt
ceremus.florentina@gmail.com
Tel.: 0681/81545077

Dr. Markus Streinz
streinz.markus@gmx.at
Tel.: 0699/10674635

Dr. Miro Mirkovic
Linz und
Linz Umgebung
stomirkovic@gmail.com
Tel.: 0664/8730201

Dr. Vivian Hirsch
0664/1690444
Vivian.c.hirsch@gmail.com

Dr. Kristina Pinkel
kristina.pinkel@gmx.at
0680/1119103

Mihael Peric, dr.med.dent.
Linz und Linz Umgebung
mihaelperic@gmail.com
Tel.: 0664/4941732

Notdienstvertretung:

OA Dr. Yorck Zebuhr
mkg@gmx.at
Tel.: 0681/204596 39

Sollten Sie selbst Vertretungen anbieten wollen, melden Sie sich bei der Zahnärztekammer OÖ:
Frau Leeb, Tel.: 050/511/4010 ,
Fax: 050/511-4014, Mail: leeb@oee.zahnaerztekammer.at



Bester Service für Ihren Erfolg!

- 30 Servicetechniker für Sie im Einsatz!
- Bestens geschulter Verkaufsaußendienst!
- Flächendeckender Service durch regionale Strukturen!



Tel. 0043/5/9999-0
www.henryschein-dental.at

Internes

FORTBILDUNGS-PROGRAMM

2019



ÖGZMK OÖ in Zusammenarbeit mit Acteon

Einfach, Sicher & Atraumatisch mit Piezo-elektrischen Instrumenten

Referent	Dr. Henrik-Christian Carl Hollay
Termin	Freitag, 05. April 2019 14.00 – 17.00 Uhr
Ort	Seminarraum 1+2 der AUVA im UKh Linz, Garnisonstr. 7/1, 4020 Linz
Anmeldung	schriftlich (per Post oder E-Mail) an: ÖGZMK OÖ – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde OÖ, Postfach 603, 4021 Linz Karin Eichinger, Tel: 0664 521 71 71 (Di und Do, 9.00 – 14.00 Uhr), Mail: office@oegzmkoee.at Weitere Informationen unter www.oegzmkoee.at

ÖGZMK OÖ

Praktikersamstag 2019 neu! „Wissenspower für den Zahnarzt“ (diese Veranstaltung ersetzt den Praktikersamstag Steyr!) Generalthema: „Personalisierung in der Zahnheilkunde“

Referenten	S. Derman, R. Fürhauser A. Kaltenbrunner E. Pohanka
Termin	Samstag, 11. Mai 2019 08.00 – 14.00 Uhr
Ort	Powertower der Energie AG, Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz
Anmeldung unbedingt erforderlich!	schriftlich (per Post oder E-Mail) an: ÖGZMK OÖ – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde OÖ, Postfach 603, 4021 Linz Karin Eichinger, Tel: 0664 521 71 71 (Di und Do, 9.00 – 14.00 Uhr), Mail: office@oegzmkoee.at Weitere Informationen unter www.oegzmkoee.at

Jubiläumskongress paroknowledge© - 25. Parodontologie Experten Tage für ZahnärztInnen und Assistentinnen

Leitung:	PD Dr. Werner LILL (ÖGP Präsident) Dr. Corinna Bruckmann, MSc (Generalsekretärin) Dr. Michael MÜLLER (1. Vizepräsident)
Ort und Termin:	K3 KitzKongress, Kitzbühel / Tirol, 23. - 25. Mai 2019
Veranstalter:	Österreichische Gesellschaft für Parodontologie, T +43 699 1952 82 53, E marketing@oegp.at www.oegp.at, www.paroknowledge.at
Themen:	Keynote-Speaker, Podiums-Diskussionen, Live-OP, Table Clinic Präsentationen, Live Voting, Live-Streaming, Poster-Präsentationen Kongressprogramm für ZahnärztInnen & AssistentInnen
Referenten	Behrouz AREFNIA, Nicole ARWEILER, Kristina BERTL, Christian BITTNER, Corinna BRUCKMANN, Norbert CIONCA, Christof DÖRFER, Peter EICKHOLZ, Stefan FICKL, Filippo GRAZIANI, Ines KAPFERER-SEEBACHER, Martin LORENZONI, Stefan RENVERT, Andreas STAVROPOULOS u. v. a.
Ausstellungs-Organisation	MAW - Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft, Maria Rodler & Co Gesellschaft m.b.H, Iris Bobal, T +43 1 536 63- Ext. 48, F +43 1 535 60 16, E iris.bobal@media.co.at, www.maw.co.at
Kongress-Management	triondo marketing GmbH, Günter Lichtner, T +43 699 1011 10 05, E office@triondo.com

ÖGZMK Zweigverein Niederösterreich

FRÜHJAHRSSYMPOSIUM Thema: Chirurgie, Forensik und Notfallmanagement in der Zahnheilkunde

Ort und Datum	Steigenberger Hotel & Spa, Krems/Donau, 23. bis 25. Mai 2019
Veranstalter	Dr. Wolfgang Gruber (Präsident der ÖGZMK NÖ)
Organisation	Prim. MR Dr. S. Orechovsky, OMR DDr. H. Gruber, Priv. Doz. DDr. A. Wutzl, Dr. W. Schmutzer Sekretär: Dr. B. Orechovsky
Information	ÄRZTEZENTRALE MED.INFO, Helferstorferstraße 4, A-1011 Wien, Tel.: (+43/1) 531 16 – 48, Fax: (+43/1) 531 16 – 61, e-mail: azmedinfo@media.co.at
Anmeldung	ÖGZMK NÖ, Fr. Sarah Eder, Tel.: (+43/664) 42 48 426, Mail: oegzmk@noe.zahnaerztekammer.at

Relevante Anatomie für die/den Zahnärztin/arzt in einer 8K Projektion mit Cinematic Rendering

Referent	Prim. Prof. Dr. Franz Fellner
Termin	Dienstag, 04. Juni 2019, 17.00 – 18.30 Uhr
Ort	Ars Electronica Center, Deep Space, Ars-Electronica-Str. 1, 4040 Linz
Anmeldung	schriftlich (per Post oder E-Mail) an: ÖGZMK OÖ – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde OÖ, Postfach 603, 4021 Linz Karin Eichinger, Tel: 0664 521 71 71 (Di und Do, 9.00 – 14.00 Uhr), Mail: office@oegzmkoee.at Weitere Informationen unter www.oegzmkoee.at

ÖGZMK OÖ in Zusammenarbeit mit Alpha Medical Concepts	
	Notfall – der Kampf ums Leben! Basic Life Support Training
Referent	Trainer des Alpha Medical Concepts
Termin	Freitag, 07. Juni 2019, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort	Alpha Medical Concepts, Consulting & Training, Industriezeile 47a, 4020 Linz
Anmeldung	schriftlich (per Post oder E-Mail) an: ÖGZMK OÖ – Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde OÖ, Postfach 603, 4021 Linz Karin Eichinger, Tel: 0664 521 71 71 (Di und Do, 9.00 – 14.00 Uhr), Mail: office@oegzmkooe.at Weitere Informationen unter www.oegzmkooe.at

Österreichischer Zahnärztekongress 2019 & Kärntner Seensymposium	
Generalthema	„Über den Tellerrand“
Ort und Termin	Congress Center Villach, 19.-21. September 2019
Veranstalter	ÖGZMK Kärnten, Kongresspräsident: DDr. Martin ZAMBELLI
Information, Anmeldung	ÖGZMK Kärnten, Frau Karin Brenner T.: +43 (0) 50 511 90 22, E: kontakt@zahnaerztekongress.com www.zahnaerztekongress.com

Seminar

„ZAHNPASS – ZAHNTERMINPASS“

DATUM: 24. April 2019
ORT: Landeszahnärztekammer OÖ, Dametzstr. 8/1 (Tagungszentrum)
ZEIT: 19.00 Uhr
VORTRAGENDE: Dr. Petra Hißmayr & MR Dr. Friedrich Tüchler



ANMELDUNG

Termin
24. April 2019

Ort: Dametzstraße 8/1
 (Tagungszentrum)
Kostenlose Fortbildung

Bitte **per E-Mail** an
leeb@ooe.zahnaerztekammer.at schicken

Ich melde mich verbindlich an:

Seminar „ZAHNPASS – ZAHNTERMINPASS“
 Approbiert mit 3 Fortbildungspunkten

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

FÜHREN MIT DEM 3 M – PRINZIP

Follow up und ergebnisorientiertes Express-Coaching

In zwei erfolgreich durchgeführten Workshops „Führung im zahnärztlichen Team“ wurden wesentliche Grundlagen zum Führungsverständnis und wirksame Tools zur erfolgreichen Bewältigung alltäglicher Führungsaufgaben vorgestellt. Der Transfer in den Praxisalltag ist oft von unerwarteten situativen Faktoren und persönlichen Handlungsmustern bestimmt und es entsteht für Akteure und Verantwortliche das Bedürfnis, sich über Erfahrungen auszutauschen. Neben fachlichen Inputs erhalten Sie auch Anregungen und Impulse zur Reflexion, welche persönliche wie führungsrelevante Kompetenzen erweitern.

INHALTE:

- Kollegialer Erfahrungsaustausch zu den Führungsschwerpunkten Kommunikation und Kooperation sowie Motivation und Kritik und
- damit verbundene alltägliche Herausforderungen und persönliche Anliegen der TeilnehmerInnen
- Praxisrelevante Bearbeitung der Schwerpunkte im Supervisions- und Coachingkontext mit lösungsorientierten Interventionen.

DATUM: FR 28. Juni 2019

ORT: Landeszahnärztekammer OÖ, Dametzstraße 8/1 (Tagungszentrum)

ZEIT: 15.00 bis ca. 21.00 Uhr

Durch den Workshop begleitet Sie:



Dr. Franz Wagner, PhD

Wissenschaftlicher Leiter des Universitätslehrgangs Mediation und Konfliktmanagement
 Unternehmensberater; Akademie für Beratung und Coaching.
 Fachhochschuldozent für Social Skills und Führungskompetenz.

ANMELDUNG

Termin
28. Juni 2019

Ort: Dametzstraße 8/1
 (Tagungszentrum)
Kostenlose Fortbildung

Bitte **per E-Mail** an
leeb@ooe.zahnaerztekammer.at schicken

Ich melde mich verbindlich an:

Führen mit dem 3 M-Prinzip
 Approbiert mit 7 Fortbildungspunkten

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Nur mehr wenige Plätze frei!

Zahnmuseum Linz



Ein Ferientag im Zahnmuseum

Am 22. Februar besuchte der Linzer Magistratsort „Dorfhalle“ im Franckviertel mit einer großen Gruppe von Schülern das Linzer Museum für Geschichte der Zahnheilkunde im Alten Rathaus am Hauptplatz.

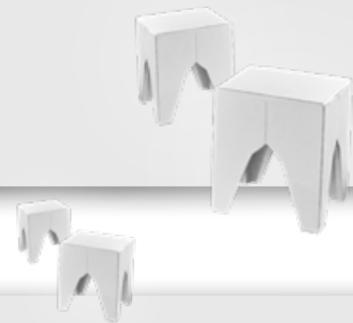
Zusätzlich zur wertvollen Prophylaxearbeit in den Ordinationen war es möglich, mit Hilfe von Modellen und Zeichnungen den Kindern den Aufbau und die Funktion des Kausystems etwas näher zu bringen. Jedes Kind berichtete über seine Erlebnisse bei seinen Zahnarztbesuchen. Dabei hörten wir, dass nur noch bei wenigen der Volksschüler, die uns besuchten, der Bohrer zum Einsatz

kommen musste. Die alten Geräte und Materialien faszinierten die Kinder sehr.

Das Interesse der Kinder war sehr groß und es wurden auch viele Fragen gestellt. Ein Kind wollte zum Beispiel mehr Informationen zu den Tafeln mit den Jahreszahlen, die an den Behandlungstühlen aufgehängt sind, erhalten: So konnten wir den Irrtum aufklären, dass die alten Stühle käuflich erwerbbar sind und die Jahreszahlen den Preis der Stühle darstellen.

Es war ein gelungener Tag und wir hoffen, dass noch viele Schüler das Museum besuchen werden.

Wilfried Wolkerstorfer



Standesveränderungen März 2019

Titel	Vorname	Nachname	Anstellung	Strasse	Plz	Ort	Status
Dr.	Christoph	Kronsteiner	Zahnärztliches Notdienstzentrum Linz	Garnisonstraße 7	4020	Linz	ag.
OMR Dr.	Heinz	Schubert		Preuenhueberstr. 5, 17	4400	Steyr	a.o.
Dr.	Samer	Mustafa		Prinzstraße 5	4452	Ternberg	vorläufige Untersagung der Berufsausübung gem. § 46 ZÄG
	Samir	Mustafa	ZGZ Steyr	Sepp-Stöger-Str. 11	4400	Steyr	gestrichen

ag = angestellte Zahnärzte, a. o. = außerordentliches Mitglied, gestr. = gestrichen

Standesmeldungen März 2019

Bezirk	Niedergelassene Zahnärzte (ng)	Angestellte Zahnärzte (ag)	ng und ag	Wohnsitz-zahnärzte (WSZ)	Gesamt
Braunau	25	4	2	0	31
Eferding	12	0	1	0	13
Freistadt	15	3	3	2	23
Gmunden	41	8	3	0	52
Grieskirchen	17	0	2	0	19
Kirchdorf	16	0	1	0	17
Linz	103	49	20	8	180
Linz Land	47	0	3	4	54
Perg	19	0	3	1	23
Ried	25	0	1	0	26
Rohrbach	21	0	0	1	22
Schärding	18	3	0	1	22
Steyr Stadt	18	8	3	2	31
Steyr Land	13	0	0	0	13
Urfahr Umgebung	28	0	1	0	29
Vöcklabruck	46	1	7	3	57
Wels Stadt	21	14	10	2	47
Wels Land	21	0	0	2	23
Gesamt	506	90	60	26	682

Ihre Bezirkszahnärztervertreter

Schärding:

Dr. Sieglinde Moser
Dr. Egon Grünberger

Wels-Stadt:

MR Dr. Thomas Schmidinger
Dr. Wolfgang Schlecht

Gmunden:

Bezirkszahnärztervertreter und -stellvertreter gesucht!

Perg:

Dr. Thomas Pirklbauer
Dr. Martin Pirklbauer

Urfahr-Umgebung:

Dr. Günther Schneitler

Ried:

MR Dr. Günter Gottfried
MR Dr. Friedrich Tüchler

Wels-Land:

MR Dr. Gustav Leitner
Dr. Georg Kilbertus

Grieskirchen:

MR Dr. Reinhard Pflug
DDr. Wolfgang Veit

Rohrbach:

ZÄ Maria Priester
Dr. Erik Kepplinger

Vöcklabruck:

Dr. Kira Konstantin

Kirchdorf:

Dr. Friedrich Pramhofer
Dr. Heribert Medweschek

Eferding:

Dr. Josef Hehenberger
Dr. Felix Bernauer

Linz-Land:

Dr. Georg Köstler
Dr. Rudolf Artner

Steyr-Land:

Dr. Andreas Ebert
MR Dr. Helmut Lechner

Braunau:

Dr. Gerald Feldbacher
Dr. Wolfgang Bleckenwegner

Freistadt:

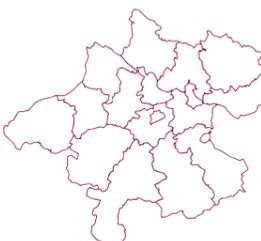
Dr. Michael Pirklbauer
DDr. Wolfgang Freudenthaler

Linz-Stadt:

MR DDr. Klaus Wild
Prim. MR Dr. Reinhard Bauer

Steyr-Stadt:

Dr. Petra Hißmayr
MR Dr. Helmut Lechner





Online-Ausschreibungen von Kassenplanstellen für Vertragszahnärzte und Vertragskieferorthopäden

Ausschreibungen von Kassenplanstellen für Vertragszahnärzte und Vertragskieferorthopäden der oberösterreichischen §2-Krankenversicherungsträger werden im Einvernehmen zwischen der Landes Zahnärztekammer für OÖ und der OÖ Gebietskrankenkasse sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (VAEB, BVA, SVA) ausschließlich auf der Homepage der Landes Zahnärztekammer für OÖ veröffentlicht, und zwar unter:

www.zahnaerztekammer.at dort unter **Oberösterreich/ZahnärztInnen/Kassenplanstellen.**

Link: <http://ooe.zahnaerztekammer.at/zahnaerztinnen/kassenplanstellen/kassenplanstelle-zmk/>

Ein Hinweis auf die Ausschreibung erfolgt auf der Homepage der OÖ Gebietskrankenkasse. Weiters wird der Ausschreibungstext auf Ersuchen eines Bewerbers auch postalisch zugesandt.

Die Frist für die Einreichung der Bewerbungsunterlagen (= Bewerbungsfrist) beträgt 4 Wochen ab Veröffentlichung der Ausschreibung der Kassenplanstelle auf der Homepage der Kammer.

Die Bewerber haben zwingend den zwischen Kammer und Kasse abgestimmten Bewerbungsbogen bzw. KFO-Bewerbungsbogen für die Bewerbung zu verwenden. Die Bewerbungsbögen stehen zum Download unter folgender Adresse bereit:

www.zahnaerztekammer.at dort unter:

Bewerbungsbogen allgemein:

Oberösterreich/ZahnärztInnen/Kassenplanstellen/ Kassenplanstellen Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde/ Bewerbung

KFO-Bewerbungsbogen:

Oberösterreich/ZahnärztInnen/Kassenplanstellen/ Kassenplanstellen Kieferorthopädie/Bewerbung

und werden auf Ersuchen auch zugesandt.

Sämtliche Bewerbungsunterlagen und alle für die Bewerbung relevanten Urkunden bzw. Unterlagen müssen schriftlich bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Landes Zahnärztekammer innerhalb der Bürozeiten von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 15.00 Uhr eingelangt sein. Jenen Urkunden, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung beizuschließen. Als Einlangungsdatum gilt das Datum des Eingangsstempels der Landes Zahnärztekammer.

Bewerbungen,

- die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht wurden, oder
 - für die nicht der oben genannte Bewerbungsbogen verwendet wurde oder
 - bei denen der Bewerbungsbogen völlig mangelhaft ausgefüllt eingereicht wurde,
- werden aus dem Bewerbungsverfahren ausgeschieden und nicht berücksichtigt.

Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem (KFO)-Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind bzw. entsprechend nachgewiesen wurden. Fehlen Angaben auf dem (KFO)-Bewerbungsbogen, werden diese Punkte nicht bei der Bewertung berücksichtigt, und zwar auch dann nicht, wenn Nachweise für die jeweiligen Sachverhalte der Bewerbung beigelegt wurden.

Von Kammer und Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.

Die Auswahl des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der jeweiligen Richtlinie für die Auswahl von Vertragszahnärzten bzw. Vertragskieferorthopäden.

Die Bewerber werden vom Ergebnis des Punkteberechnungsverfahrens in der Regel binnen zwei Wochen nach Bewerbungsfristende schriftlich informiert.

Bei **Fragen** zu konkret ausgeschriebenen Kassenplanstellen oder zum Bewerbungsverfahren informieren Sie gerne:

seitens der OÖ Gebietskrankenkasse:
Frau Iris Link, jeweils Montags und Mittwochs,
Tel.-Nr.: 057807-104823, E-Mail: iris.link@ooegkk.at und
seitens der Landes Zahnärztekammer für OÖ:
Frau Mag. Petra Eigruber, Tel.-Nr.: 050511-4012,
E-Mail: eigruber@ooe.zahnaerztekammer.at.

Für die OÖ §2-Krankenversicherungsträger: OÖ Gebietskrankenkasse

Der Obmann: Albert Maringer eh.
Die leitende Angestellte: Mag. Dr. Andrea Wesenauer eh.

Landes Zahnärztekammer für OÖ

Der Präsident: OMR Dr. Hans Schrangl eh.



EXKLUSIVES ANGEBOT für Ärztinnen und Ärzte

GÖNNEN SIE IHREM VERMÖGEN DAS GEWISSE ETWAS!



- Genießen Sie höchste Sicherheit bei Österreichs bestbewerteter Universalbank.
- Keine Übertragungsspesen beim Wechsel Ihres Wertpapierdepots bis 31.12.2019.
- Keine Depotgebühr für die übertragenen Wertpapiere für ein Jahr.
- Keine Kontoführungsgebühren auf Ihrem Verrechnungskonto für ein Jahr.

Als Bank des Landes ist die HYPO Oberösterreich für ihre Kundinnen und Kunden ein verlässlicher regionaler Partner. Und das seit mehr als 125 Jahren. Wenn auch Sie zu Österreichs sicherster Universalbank wechseln wollen, sind Sie herzlich willkommen. Gönnen Sie ihrem Vermögen das gewisse Etwas!

Näheres in allen Filialen der HYPO Oberösterreich, Tel. 0732 / 76 39-54452 oder vertrieb@hypo-ooe.at

HYPO
OBERÖSTERREICH

www.hypo.at

Wir schaffen mehr Wert.

WICHTIGE HINWEISE: Dieses Dokument wurde von der Oberösterreichischen Landesbank AG ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Da jede Anlageentscheidung der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers bedarf, ersetzt diese Information nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.hypo.at/Disclaimer

GRATIS-Kleinanzeige für ZAHNÄRZTE

Zuständig für Sie ist: Frau **Eveline Leeb**, Tel.: 050511 4010, Fax: 050511 4014, leeb@ooe.zahnaerztekammer.at

Zahnarzt/Zahnärztin zur Mitarbeit / Nachfolge / Vertretung gesucht

Gut eingeführte Zahnarztpraxis in **Linz-Land** sucht Vertretung, eine Übernahme der Ordination mit Immobilie, oder als Mietobjekt ist 2019 möglich, derzeit besteht ein Kassenvertrag. Info unter: ordination.zahn@gmx.at

Wir suchen ab sofort eine motivierte Zahnärztin/einen motivierten Zahnarzt für Vertretungstätigkeiten in unserer bestens geführten Prophylaxepraxis Dr. Atzlinger in **Thalheim bei Wels**. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Mag. Iris Atzlinger unter 0650/8120400 zur Verfügung. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an iris@atzlinger.com

Suche einen netten ambitionierten Kollegen/in zwecks Vertretung, Jobsharing und möglicher Übernahme meiner Kassenpraxis im **Bezirk Schärding**. Sie besteht aus 3 Behandlungseinheiten (Karo in hellen Räumen, neuwertigem digitalen Röntgen (Dürr) in einem separaten Raum, Infascop für Beratung und Datenschutz. Nettes freundliches Team! Parkplätze sind vorhanden! Bin sehr flexibel im zeitlichen Ablauf! Anfragen unter: marinamare@gmx.at oder Tel.: 0676/7837033

Ordinationsräume ehem ZÄ Ordination in **Wels** Innenstadt ca 120 m² ab Mai 2019 zu vermieten. Mehr Informationen erhalten Sie unter Tel: 0676 6673536.

Langjährig bestehende Zahnarztpraxis (alle Kassen) von Dr. Peter Frank in **Weibern (Bezirk Grieskirchen)** sucht ab Jänner 2020 aufgrund Pensionierung eine(n) Nachfolger(in). Kontakt: peter.zahn@aon.at oder 07732/4223

GMUNDEN: Am Traunsee arbeiten, am Traunsee leben. Nachfolger(in) für Zahnarztpraxis gesucht. Die Räumlichkeiten wurden vor 8 J. im Zuge eines Umzugs von einem Architekturbüro errichtet und befinden sich im Zentrum von Gmunden 3 Gehminuten vom See und der öffentlichen Tiefgarage entfernt. Es sind 3 Behandlungsräume eingerichtet. Bei Bedarf könnte die Praxis auch erweitert werden. Die Ordination ist sehr gut eingeführt und erwirtschaftet mit einem motivierten Team einen hohen Privatanteil bei derzeit allen Kassenverträgen. Die Übergabe kann zeitlich flexibel erfolgen. Auf Wunsch ist auch Jobsharing möglich. Näheres telefonisch Abends unter 0664/3364812 oder per E-Mail: dens1 info@gmail.com

WIEN: Suche Nachfolger/in für gutgehende, alteingesessene Kassenordination im 20. Bezirk. 102 m² Mietobjekt, 2 Einheiten, mit langjährigem Patientenstock und bestens eingespieltem Team. Gute Verkehrsanbindung, Parkmöglichkeiten gegeben. Wegen Pensionierung an Kollegen/in zu vergeben. Informationen unter: Email: susanne.hertlein@yahoo.com bzw. Tel: 0676/6455340

Großzügig konzipierte Kassenpraxis im **Salzkammergut** zeitlich flexibel abzugeben. Tel: 0699/17073946

Die OÖ Gebietskrankenkasse sucht für ihre Zahngesundheitszentren in **ganz Oberösterreich** Zahnärztinnen und Zahnärzte. Sowohl Vollzeitbeschäftigung (36 Wochenstunden) als auch Teilzeit ist möglich. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die OÖGKK, Derfflingerstraße 2a, 4021 Linz oder per Mail an sekretariat.zgz@oegkk.at Weitere Informationen zum Stellenangebot finden Sie unter www.oegkk.at/karriere

Bezirk Linz- Land, **Haid b. Ansfelden:** Nachfolger(in) für langjährig bestehende Kassenpraxis gesucht. 120 m² Mietobjekt, 2 Behandlungsplätze (Möglichkeit für 3.), separater Röntgenraum, ausreichend Parkmöglichkeit. Vertretung bzw. Jobsharing möglich. Anfragen an 0699/11447657 (Bitte aufs Band sprechen).

Suche für meine langjährig bestehende Kassenpraxis in **Hofkirchen im Mühlkreis**, eine Nachfolgerin/ einen Nachfolger: 110 m² Mietobjekt, 2 Behandlungsplätze, separater Technik und Röntgenraum. Beistens eingespieltes Team. Nachfolge für den 1.7.2020 geplant! Anfragen unter Tel: 0680/4032330

Klein aber fein: Suche für meine langjährig bestehende sehr gut eingeführte Zahnarztpraxis (derzeit alle Kassen) in **Bad Wimsbach im Bezirk Wels Land** an der Grenze zum Bezirk Gmunden wegen Pensionierung im Sommer 2020 nette/n motivierte/n Kollegen/in zur Nachfolge. Übernahme der Räumlichkeiten (ca. 80 m² + Garage + Keller) ist möglich entweder im Eigentum oder als Mietobjekt. 2 Behandlungsräume mit neuwertiger Ausstattung, separater Röntgenraum mit digitalem Panorama (neu) und Kleinbildröntgen und Technikraum; bestens eingespieltes kompetentes Team, sehr gute Parkmöglichkeit und Erreichbarkeit per Bahn und Bus. Anfragen unter Tel: 0664/2073980 oder kilbertus@medway.at

Oberneukirchen / OÖ: 25 km nördlich von Linz, volldigitalisierte (2 RÖ, EDV-Netzwerk) Kassenpraxis wegen Pensionierung abzugeben. Auch über Jobsharing-Modell möglich. Modernst eingerichtet (2 Stühle). Seit fast 40 Jahren bestehend, großer Patientenstock und hoher Privatanteil. Praxisvergrößerung in wenigen Jahren möglich. Anfragen unter Tel.: 0650/6309312.

Bezirk Steyr-Land Suche für langjährig bestehende Kassenpraxis einen Nachfolger(in) – derzeit auf Basis Jobsharing mit späterer Übernahme. Bei Interesse, bitte unter Tel. 0664/3000392

Langjährig eingeführte, ertragreiche Zahnarzt-Praxis in **Helpfau-Uttendorf** zwischen **Braunau** und **Mattighofen** ab sofort zu übergeben. Gute Erreichbarkeit, 100 m² gemietet, erweiterbar auf ca. 135 m². Investitionen 1993 – 2017. Kassenvertrag, erfahrenes Team vorhanden. Anfragen an 0664/8746003

Suchen Kollegin / Kollegen zur Teamerweiterung unserer Kassenpraxis. Jede Form der Zusammenarbeit ist denkbar! Vertretung, Jobsharing, Gemeinschaft etc. auf Dauer oder vorerst als Karenzvertretung ist vorstellbar. Bei gegenseitigem Verständnis können wir eine sehr hohe finanzielle Sicherheit und eine sehr gute Verdienstmöglichkeit bieten! Wir ersuchen um Kontaktaufnahme und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Dr. Viktoria Schrangl-Knöll und OMR Dr. Hans Schrangl 4020 **Linz**, Museumstraße 36

Etablierte Wahlzahnarztordination (ca. 114 m², 2 Behandlungsstühle) in **Urfahr-Mitte** steht ab April 2019 wegen Pensionierung günstig zur Übernahme bereit! Kontakt: omani82@icloud.com

Suche ab sofort aus gesundheitlichen Gründen einen zuverlässigen Partner für Jobsharing in meiner gut etablierten Praxis in **Neufelden** (30 min entfernt von Linz). Die Praxis Schwerpunkte sind Prothetik und Implantologie. Bei Interesse bitte melden unter 07282/20742.

Steyr Stadt: Suche Kollegin oder Kollegen zur Mitarbeit in meiner Praxis mit der Möglichkeit zur Übernahme (derzeit alle Kassen). Anfragen unter Tel.: 0676/3227340

Wir sind eine moderne Ordination im **Mühlviertel** (30 km nördlich von Linz, ca. 30 Autominuten) und bieten die Möglichkeit eines Ausbildungsjobsharings an. Unsere Schwerpunkte sind neben der allgemeinen zahnärztlichen Tätigkeit, Implantologie und Parodontologie sowie ästhetische Zahnheilkunde. Bei Interesse bitte per Mail melden: office@zahnarzt-puschnig.at

Junge, motivierte Zahnärztin sucht ab April 2019 Vertretungstätigkeit/Ausbildungsjobsharing im Raum **Linz/Linz-Urfahr**. E-Mail: julia.zahn@gmx.at

Suche Nachfolger für umsatzstarke Zahnarztpraxis (alle Kassen) mit jungem, top motiviertem Team in **Aigen Schlägl** (35 km nördlich von Linz). Die Ordination (140 m²) wurde vor 2 Jahren komplett saniert (Warteraum, Rezeption, Steri, Röntgen, 3 Behandlungsräume, 2 Technikräume, Küche, Sanitäranlagen, Klimaanlage). Großer Parkplatz vorhanden. Übernahme ab 1.4.2019 möglich. Kontakt über: 0676/3313316 und 0666/4155189

Linz-Land: Ich suche eine Kollegin/ einen Kollegen für Vertretung und eventuell dauerhaften Einstieg für meine Wahlarztordination im Gesundheitszentrum Enns. Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer: 0676/81429854 oder per E-Mail unter: a.muellerchnecher@yahoo.de

Ordination gesucht

Zahnärztin sucht Kassenordination zur Übernahme im **Salzkammergut**. Kontaktaufnahme bitte unter ordination.gesucht@gmail.com

BITTE BEACHTEN: Alle Inserate werden nach 3maliger Schaltung gestrichen. Wenn Sie die Schaltung wiederholen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Frau **Eveline Leeb**.

Finden Sie jetzt Ihr Assistenzpersonal unter: www.fortbildungsakademie-zahn.at



Der Vorstand der Zahnärztekammer



OMR Dr. Hans Schrangl
Präsident



MR Dr. Günter Gottfried
Vizepräsident



MR Dr. Friedrich Tüchler
Finanzen

Die Referenten der Zahnärztekammer



Prim. MR Dr. Reinhard Bauer
Notdienst



MR DDR. Klaus Wild
Forensik



MR Dr. Thomas Schmidinger
Qualitätssicherung & Prophylaxe



Mag. Dr. Roland Bühler
Öffentlichkeitsarbeit



Dr. Herbert Gusenleitner
Kieferorthopädie



Dr. Petra Hißmayr
Frauenangelegenheiten

Ihre Ansprechpartner im Büro der Kammer



Mag. Petra Eigruber
Tel.: 05 05 11 - 4012
eigruber@ooe.zahnaerztekammer.at
Juristin



Eveline Leeb
Tel.: 05 05 11 - 4010
leeb@ooe.zahnaerztekammer.at
Organisation und Verwaltung



Gabriele Allerstorfer
Tel.: 05 05 11 - 4011
allerstorfer@ooe.zahnaerztekammer.at
Bezirkszahnärzte / Notdienste / Qualitätszirkel / Schlichtung



Ursula Ehrenguber
Tel.: 05 05 11 - 4015
ehrenguber@ooe.zahnaerztekammer.at
Bezirkszahnärzte / Notdienste / Qualitätszirkel / Schlichtung



Elke Badegruber-Pfender
Tel.: 05 05 11 - 4020
badegruber@ooe.zahnaerztekammer.at
Organisation & Verwaltung FAZ und Schule für ZASS



Eveline Weber
Tel.: 05 05 11 - 4022
faz@ooe.zahnaerztekammer.at
Schule für ZASS



Lisa Lecher
Tel.: 05 05 11 - 4022
faz@ooe.zahnaerztekammer.at
Schule für ZASS



Magdalena Himmel
Tel.: 05 05 11 - 4022
faz@ooe.zahnaerztekammer.at
Schule für ZASS

**Oberösterreich
braucht
Menschen,
die an sich
glauben.**

**Und eine
Sparkasse,
die an sie glaubt.**

**Zahn-
ärztInnen,
willkommen
bei uns.**